

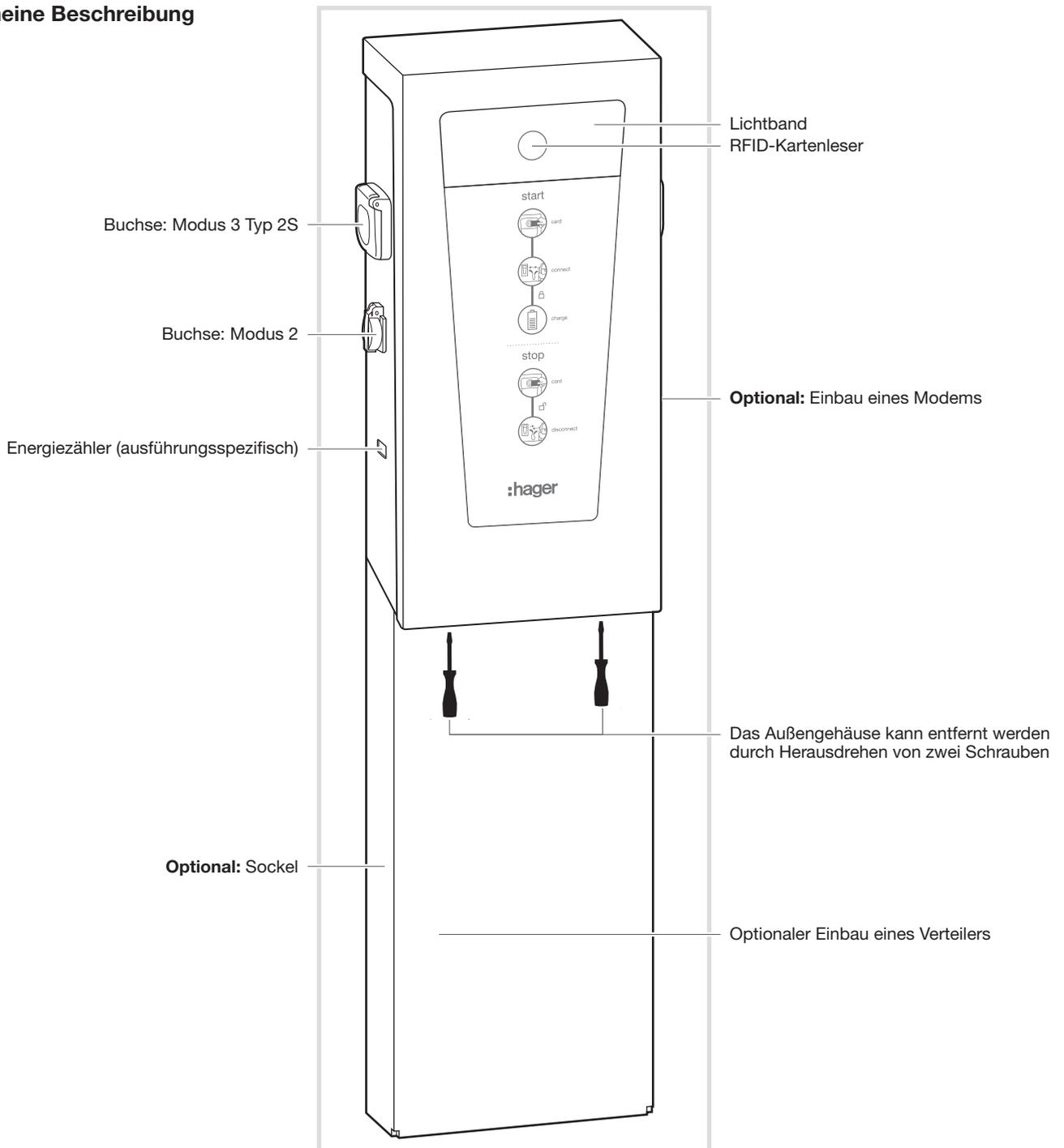


Hager witty park XEV6xx

1. Erste Vorsichtsmaßnahmen

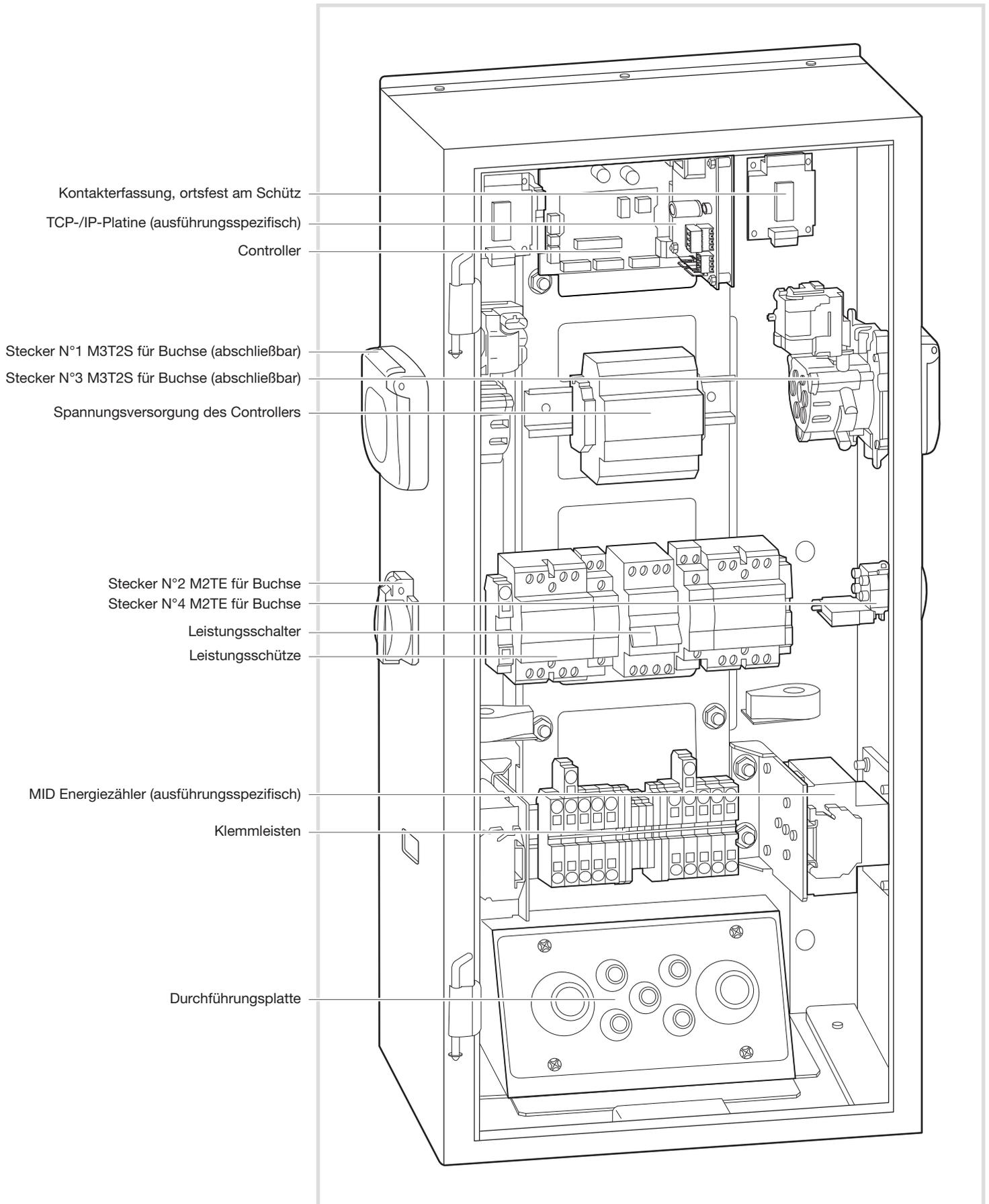
Siehe Wartungshandbuch vor dem Start der Installation der Ladestation. Einbau und Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen des Landes erfolgen. Schutzmaßnahme SELV beachten.

2. Allgemeine Beschreibung



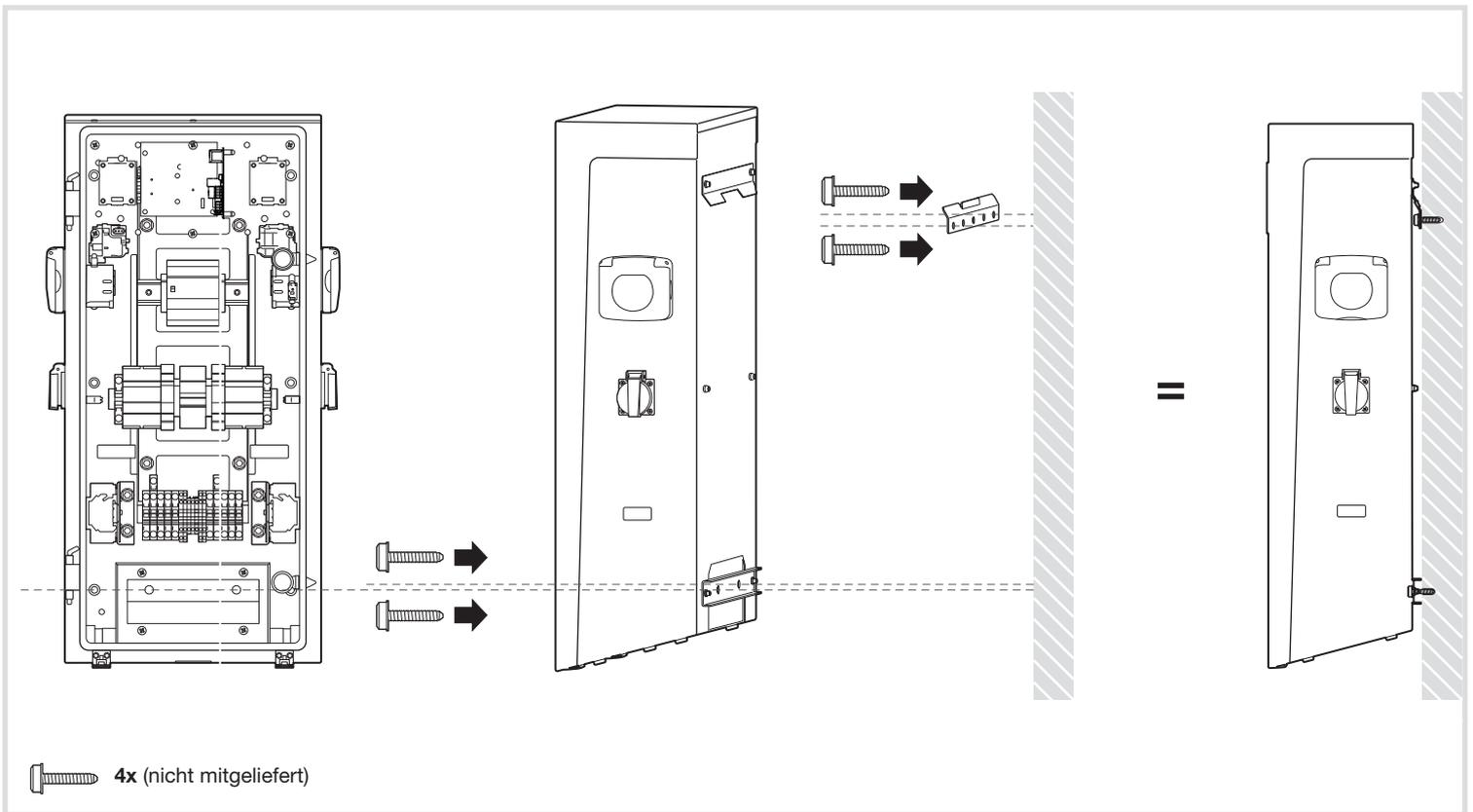
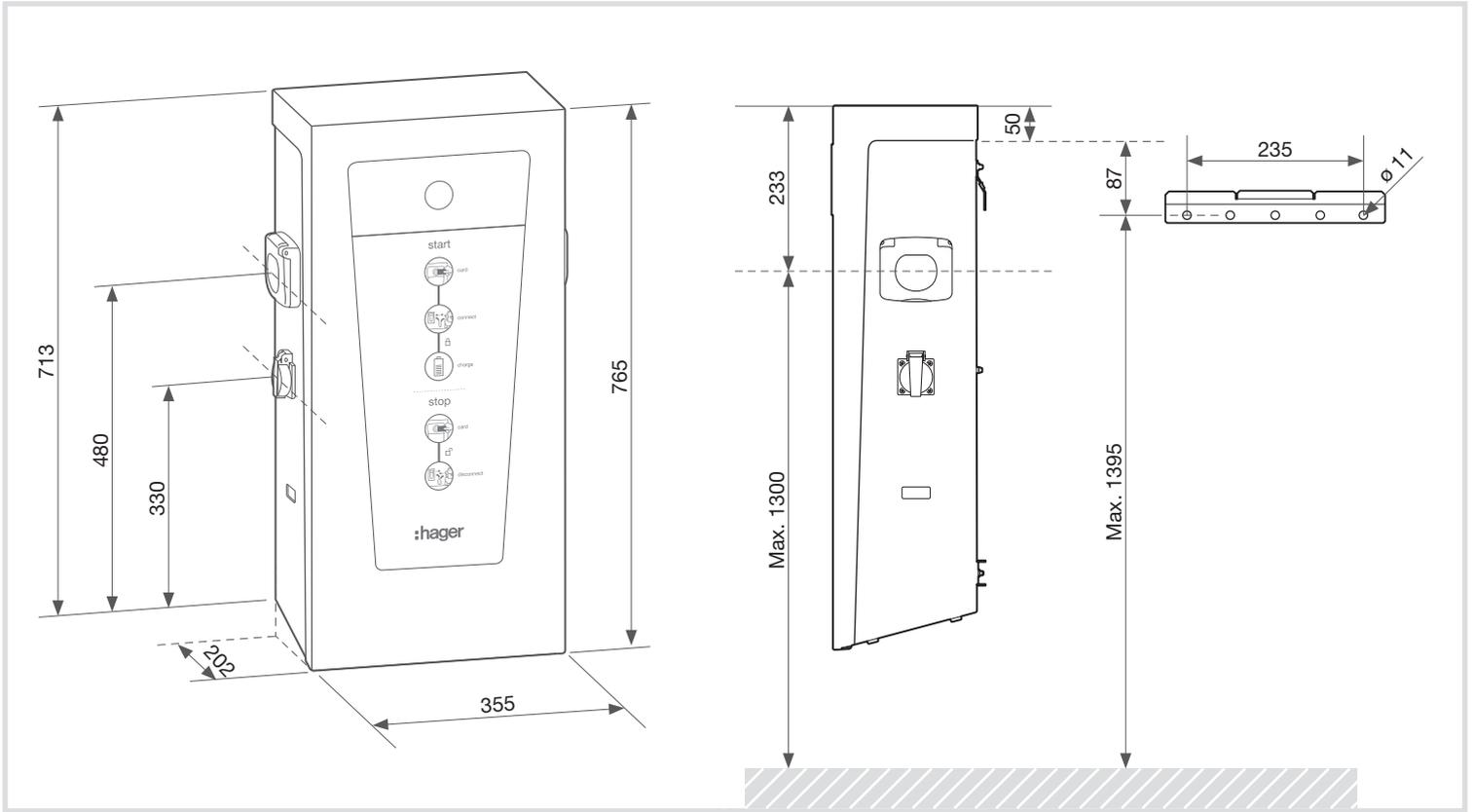
3. Elektrische Bestandteile der Ladestation

Das Innere des Zählerschranks besteht je nach Ausführung aus folgenden Teilen:

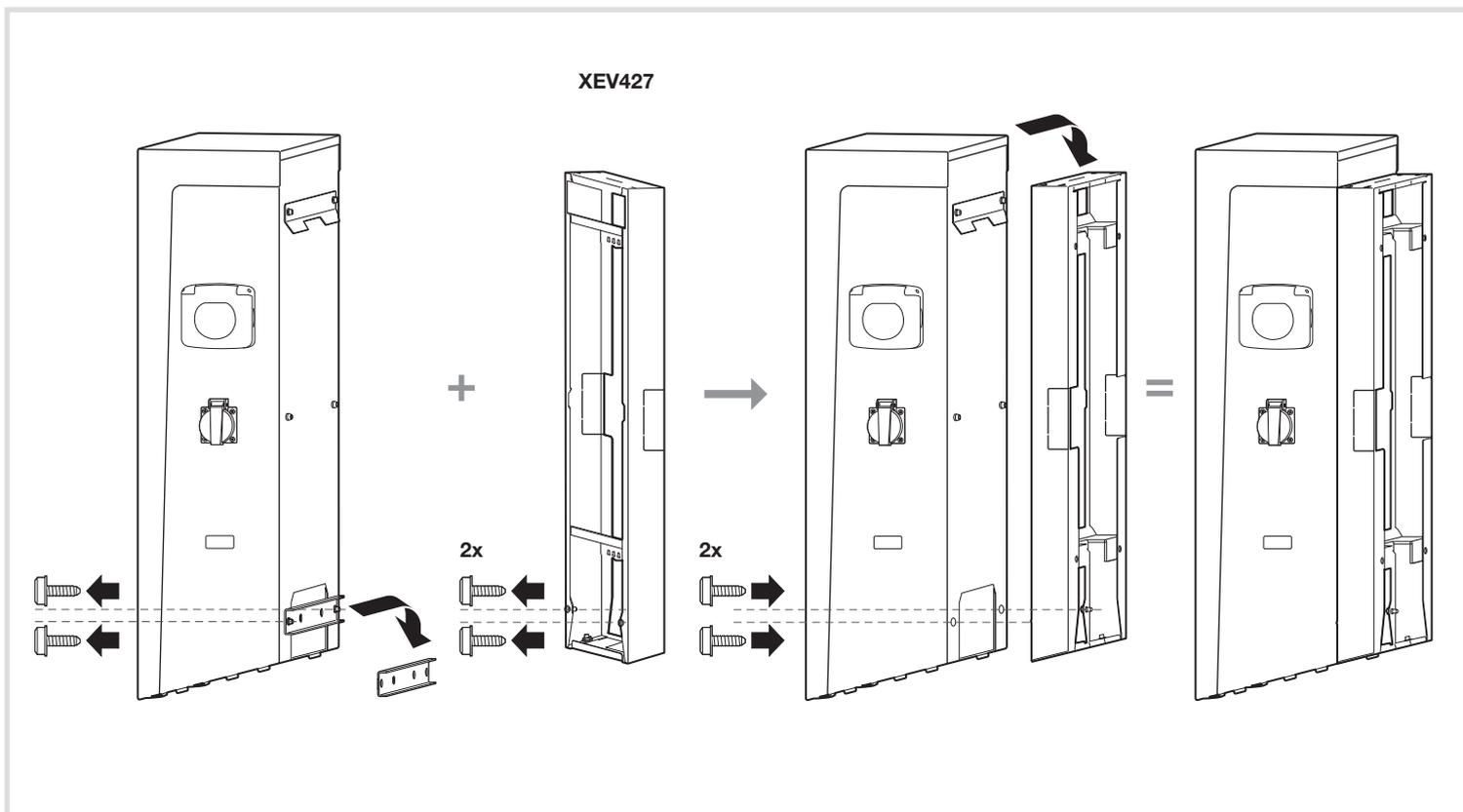
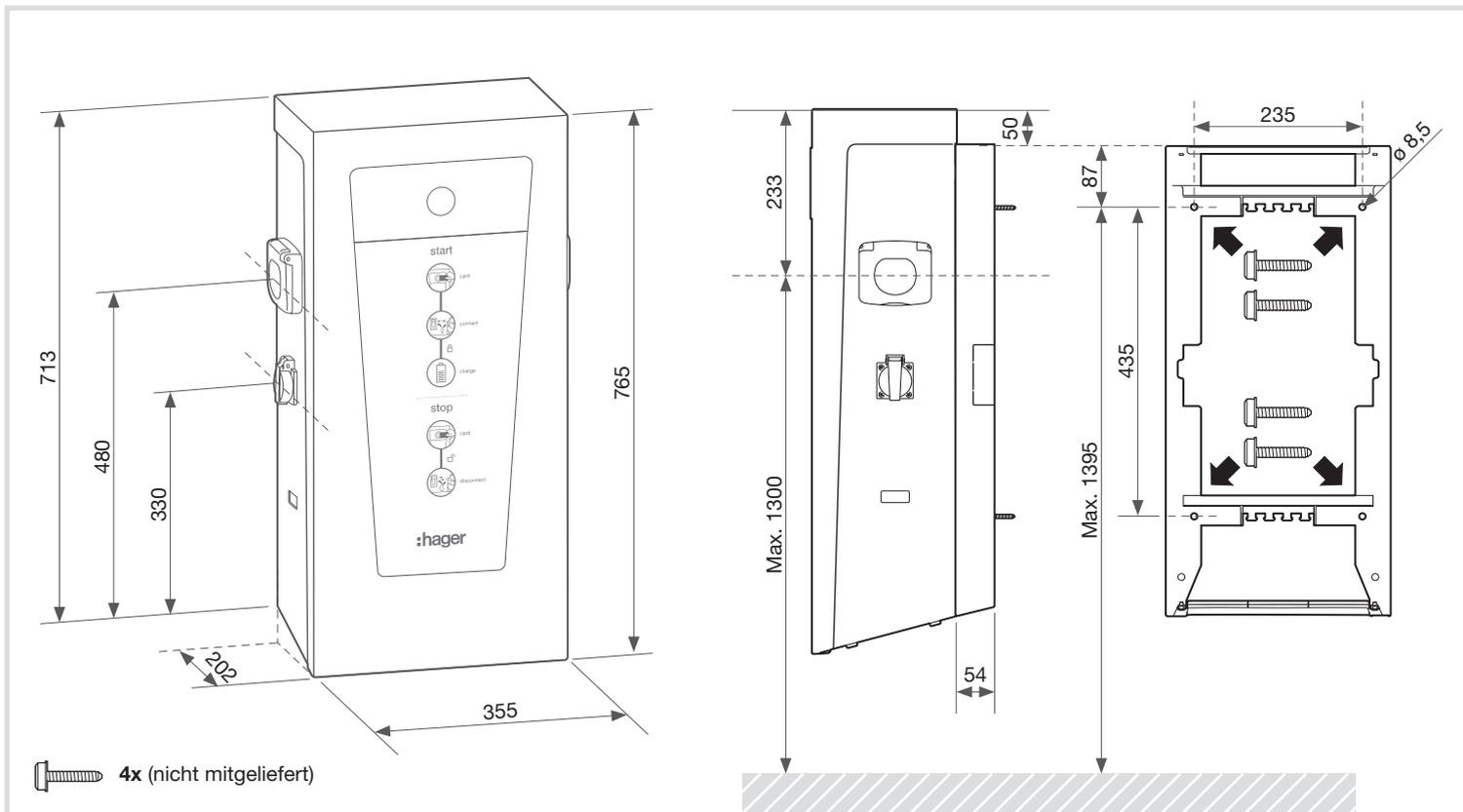


4. Befestigung und Anschluss

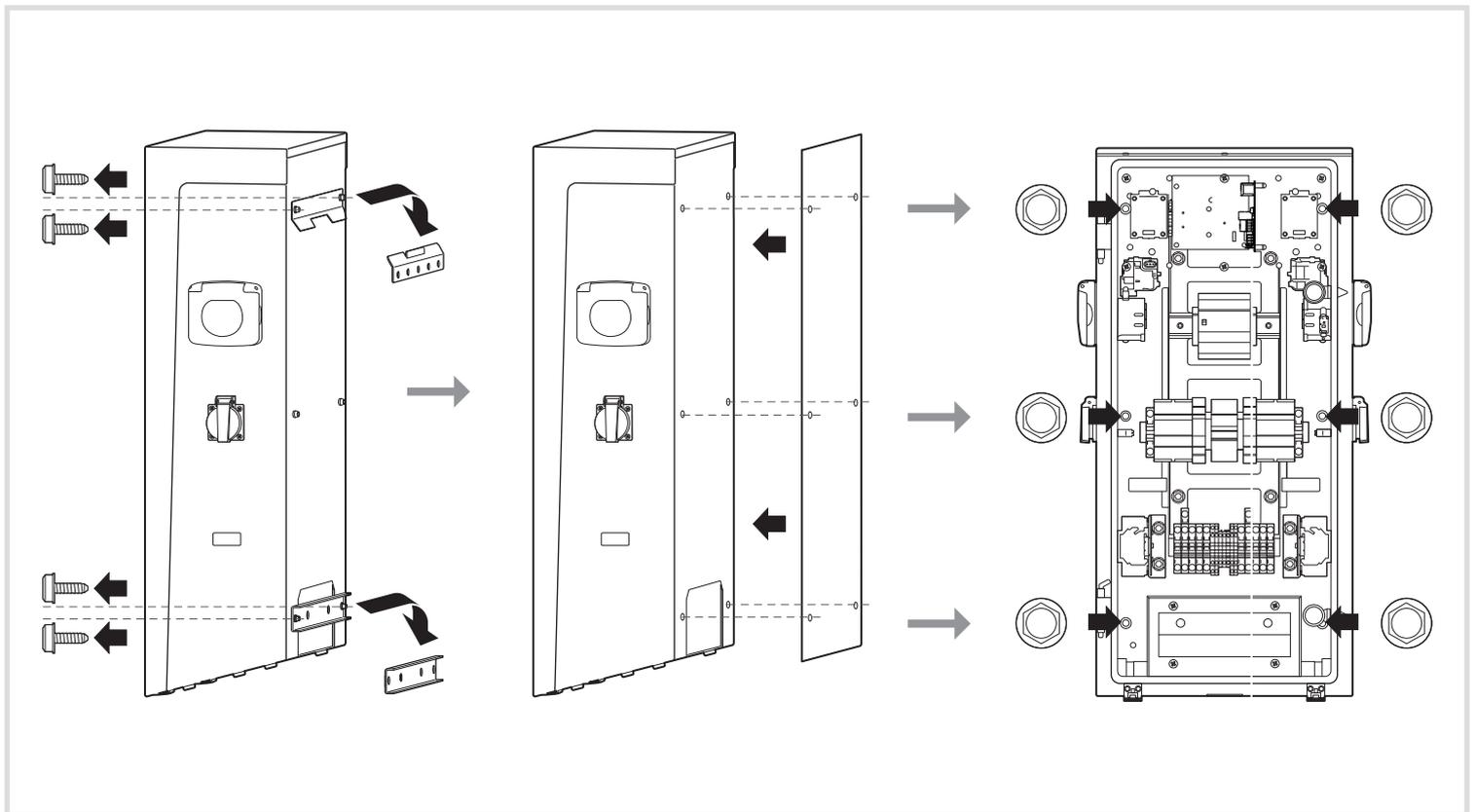
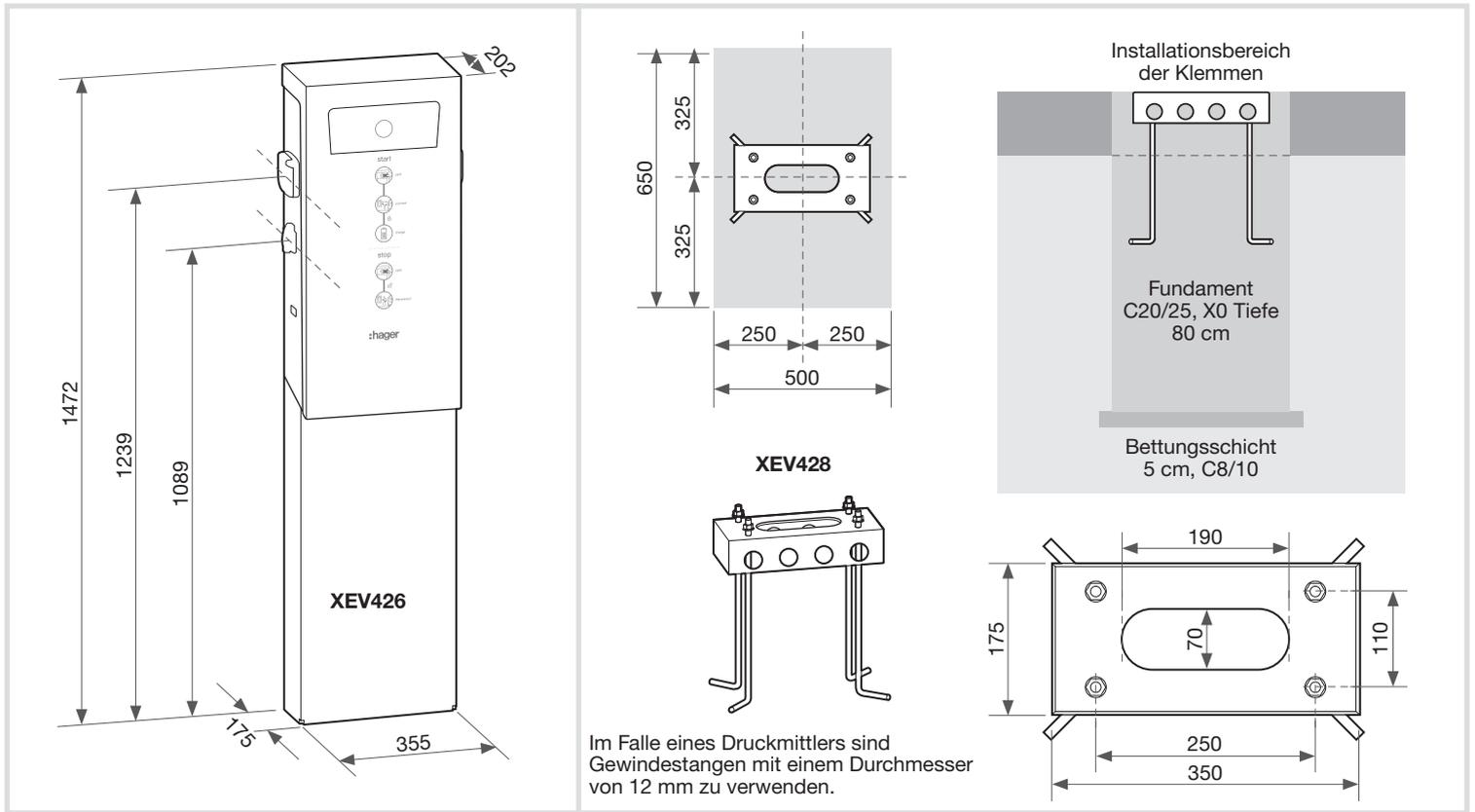
a. Schemata für Wandbohrungen ohne rückseitigen Verdrahtungsraum

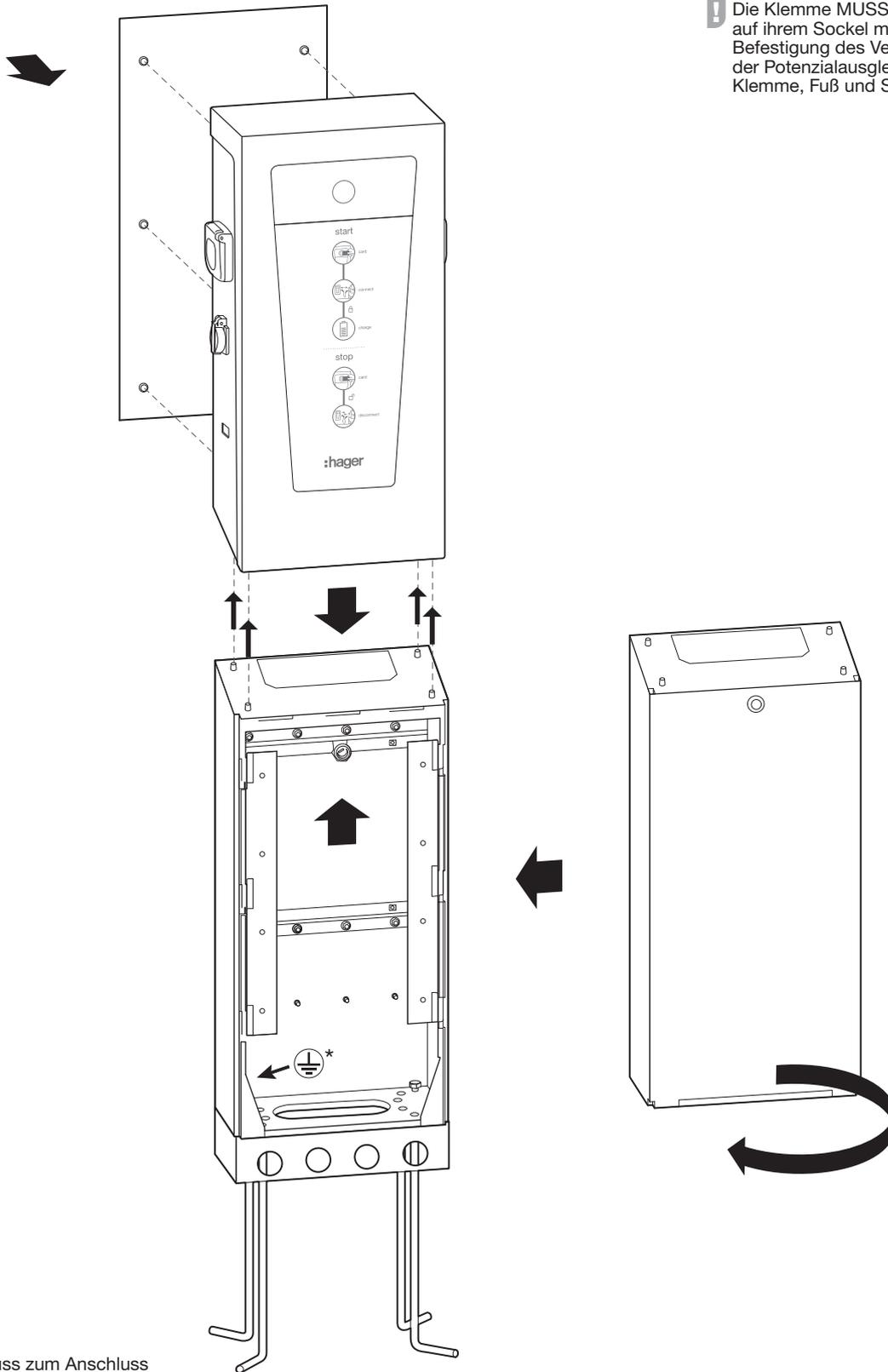


b. Schemata für Wandbohrungen mit rückseitigem Verkabelungsraum für XEV427



c. Schemata zur Bodenbefestigung für XEV426 + XEV428





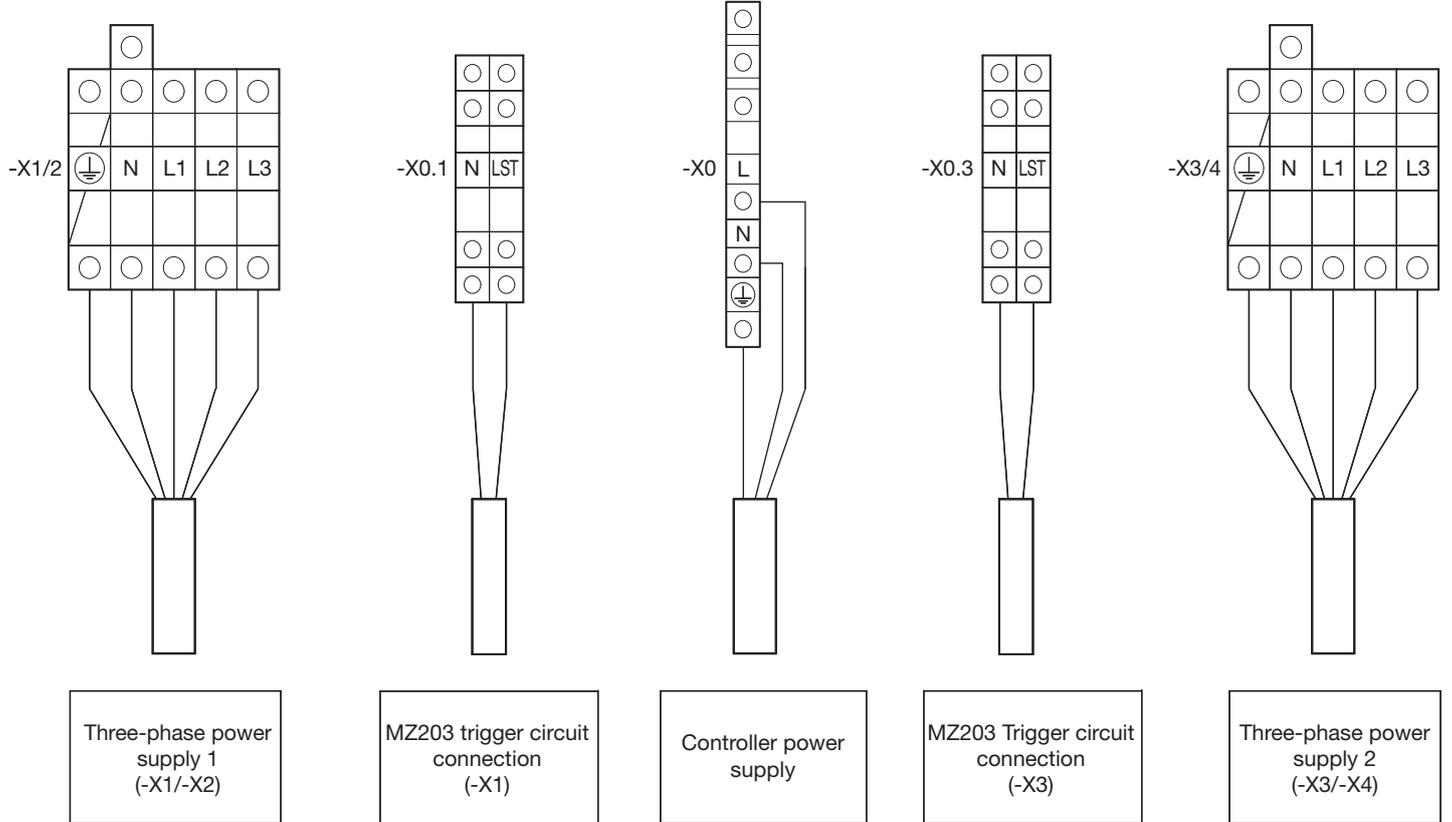
! Die Klemme MUSS VOR ihrer Verwendung auf ihrem Sockel montiert werden
 Befestigung des Vektorzählerschranks der Potenzialausgleich muss zwischen Klemme, Fuß und Sockel hergestellt werden.

* Erdungsanschluss zum Anschluss an das Erdungssystem

5. Elektroinstallation

a. Spannungsversorgung

Schaltplan (ausführungsspezifisch)



Leistungsklemmleiste (230 V / 32 A) für starre Leitung von max. 10 mm².
 Steuerklemmleisten von Senderspulen für starre Leitung von max. 1,5 mm².
 Versorgungsklemmleiste (230 V) des Controllers für starre Leitung von max. 1,5 mm².

Vorgelagerter Schutz für die Spannungsversorgung des Controllers:
 Leistungsschalter 16 A, C-Kurve

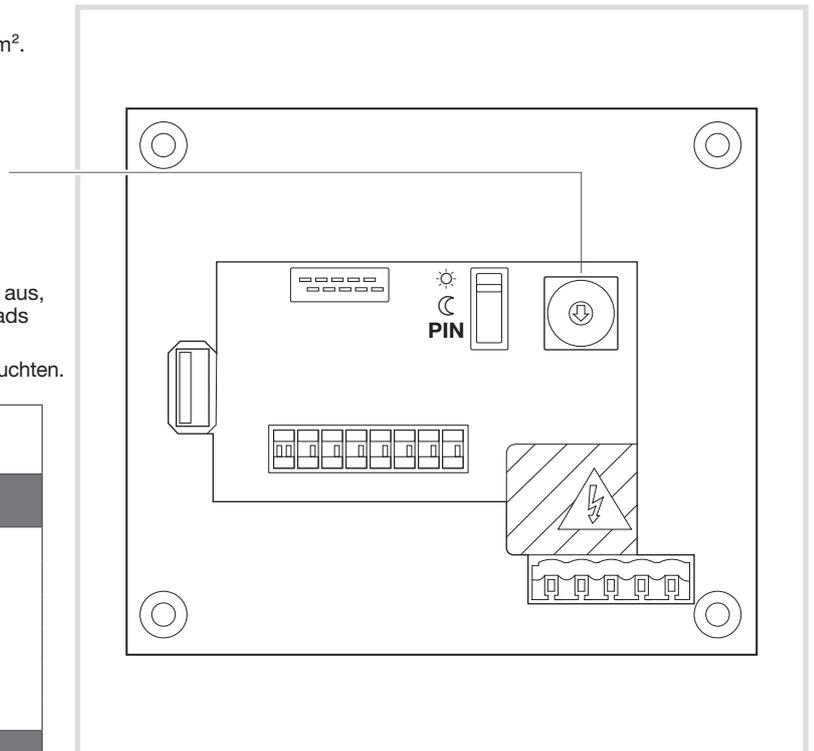
b. Maximale Leistungsaufnahme

Die maximale Leistungsaufnahme wird über das Encoderrad bestimmt, das auf die gewünschte Stromstärke eingestellt werden kann.

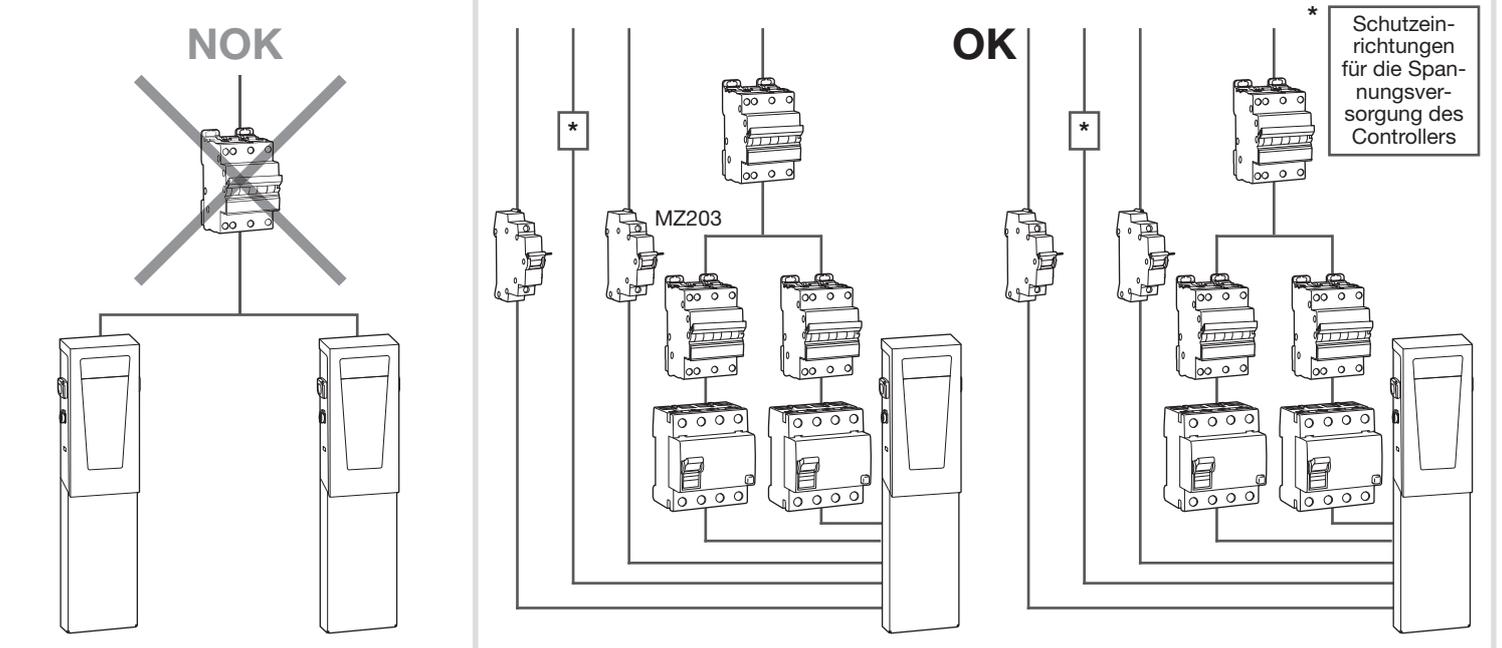
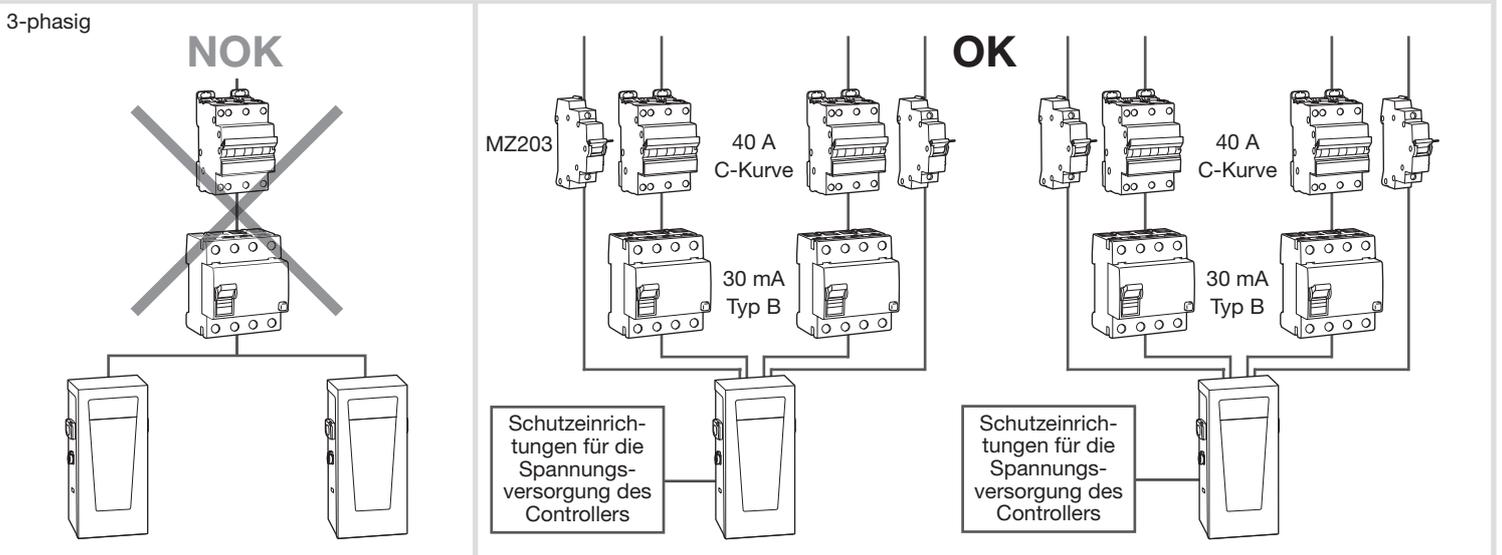
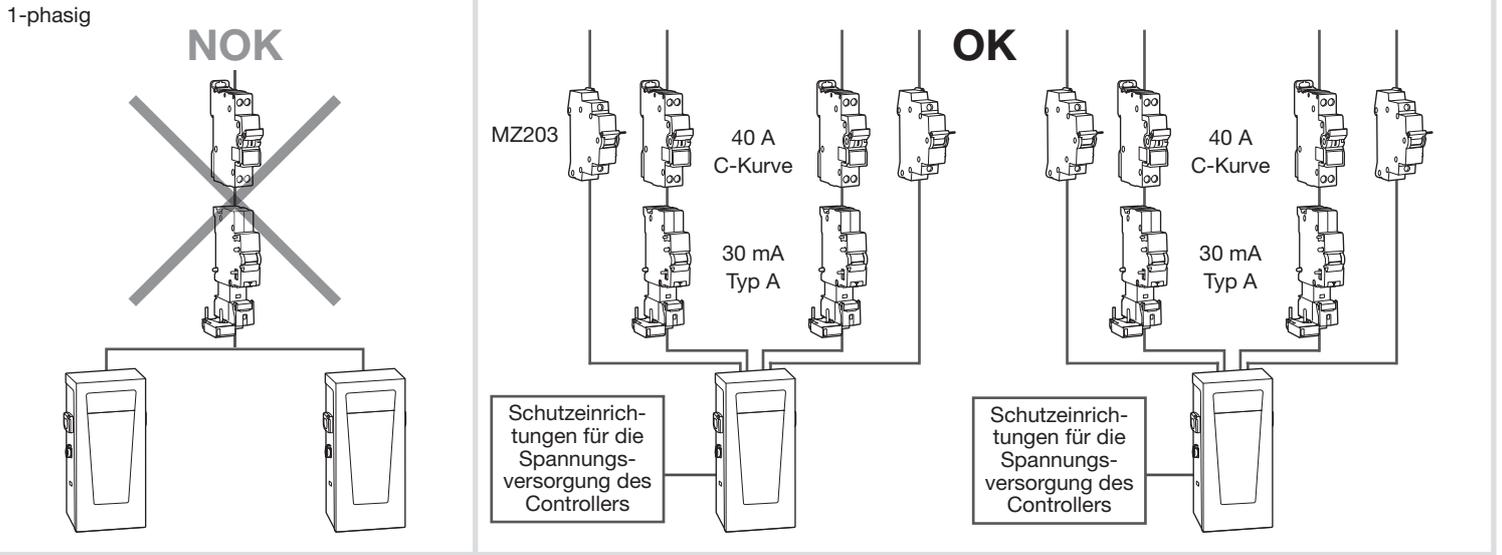
Wenn die LED-Anzeige durchgehend rot leuchtet, schalten Sie das Gerät aus, warten Sie 15 Sekunden und ändern Sie dann die Position des Encoderrads auf einen zulässigen Wert.

Schalten Sie anschließend die Klemme ein. Ein grünes Dauerlicht sollte aufleuchten.

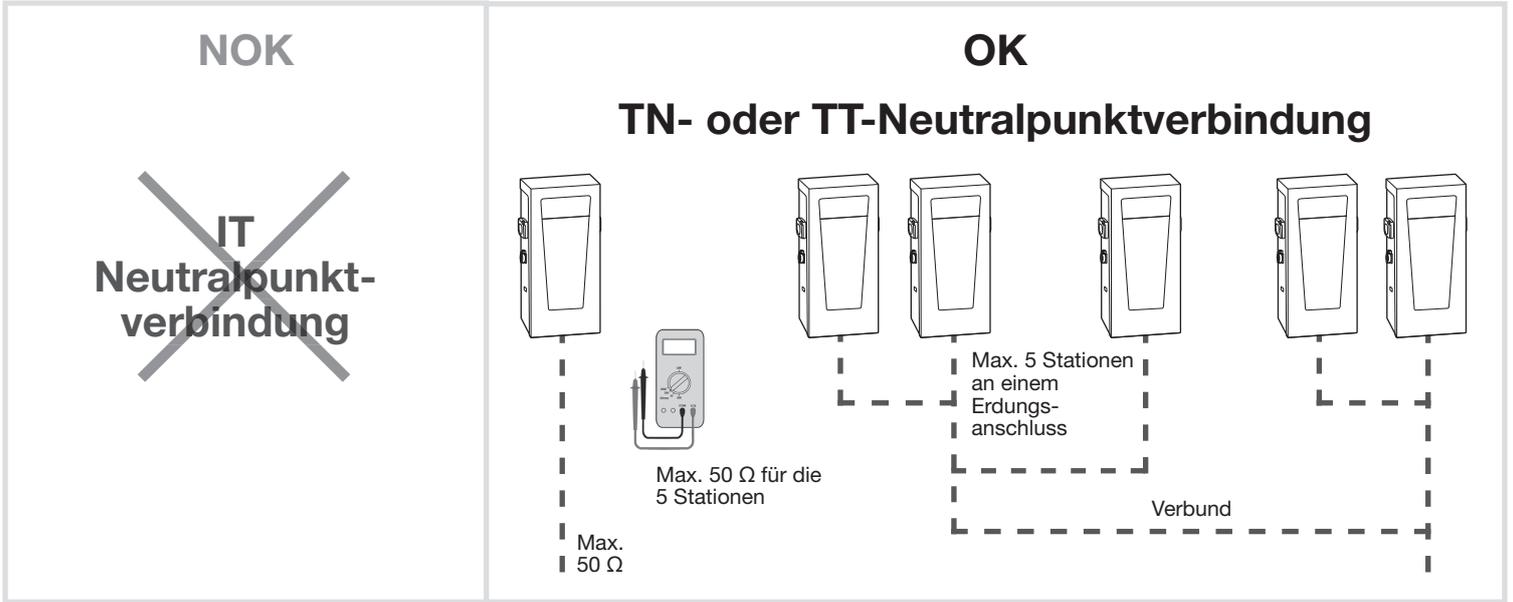
Maximale Ladeleistung	3-phasige Ladestation	1-phasige Ladestation
6 A	Nicht nach ZE Ready 1.2 zugelassen	Nicht nach ZE Ready 1.2 zugelassen
10 A		
13 A		
16 A		
20 A		
25 A		
32 A		
40 A	Aus Gründen der elektrischen Sicherheit der Klemmen untersagt	
50 A		
63 A		



c. Schutzrichtungen

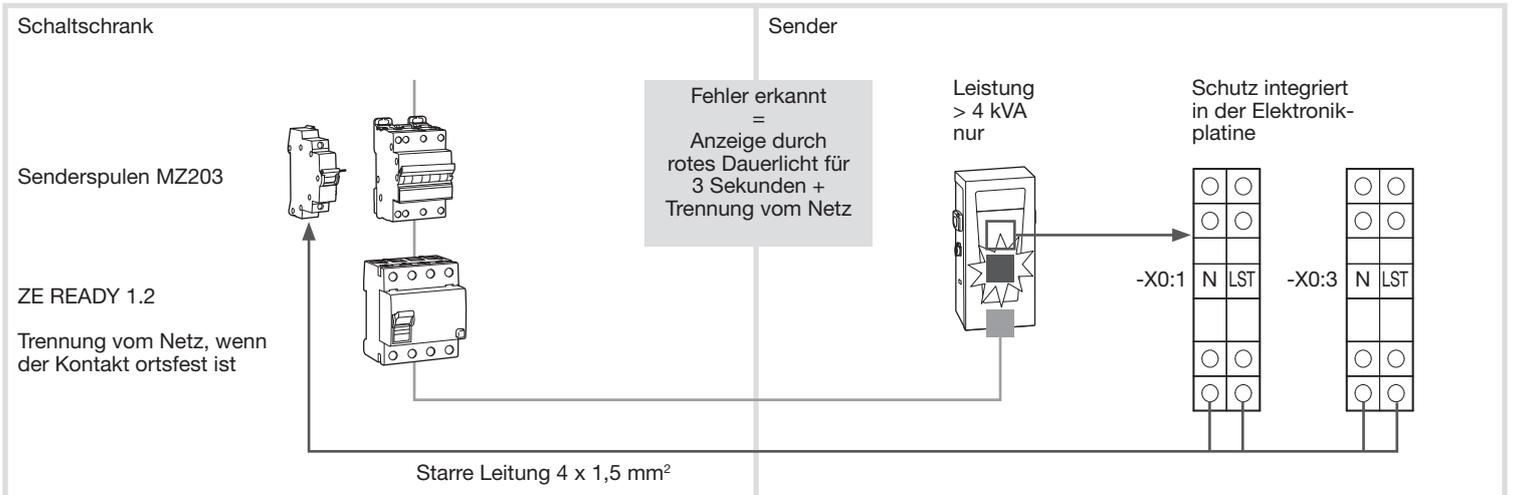


d. Erdungsqualität gemäß ZE READY 1.2



e. Kontakterfassung ortsfest am Schütz gemäß ZE READY 1.2

Alle Witty-Stationen mit einer Nennleistung von über 3,6 kW sind mit einem auf dem Schütz angebrachten Kontakterfassungsmechanismus ausgestattet.



6. Softwarekonfiguration der Ladestation

Lesen Sie bitte die Installationsanleitung der Ladestation, bevor Sie die Konfigurationssoftware verwenden. Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß den im jeweiligen Land geltenden Installationsvorschriften installiert und konfiguriert werden.

Die Ladestation ist mit einem Web-Konfigurator zur Konfiguration ausgestattet. Die Ladestation ist standardmäßig als „DHCP-Client“ konfiguriert und benötigt daher für den Betrieb im LAN-Netzwerk einen Router mit „DHCP-Server“-Funktion. Wenn die Ladestation den DHCP-Server nicht erkennt, weist sie automatisch eine feste IP-Adresse zu (standardmäßig: 192.168.0.101), die in der Softwarekonfiguration eingestellt werden kann.

a. Zugriff auf Webserver

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um auf den Ladestationskonfigurator zuzugreifen. Der Konfigurator ist mit verschiedenen Bildschirmgrößen kompatibel, z. B. für Laptops, Tablets oder Smartphones.

a.1 Über den Namen der Ladestation (Hostname)

Sie können direkt auf den Webserver zugreifen, indem Sie die Adresse des Ladestationsnamens (Hostname) im Webbrowser eingeben. Die genaue Adresse ist individuell für jede Ladestation und gibt die letzten 6 Zeichen ihres UID-Codes an, der auf der Kommunikationskarte der Ladestation angegeben ist. Adressformat: [https://hager-evcs-\[6Last_characters_UID.local\]/](https://hager-evcs-[6Last_characters_UID.local]/) (example: <https://hager-evcs-ab4df5.local/>). Nicht für Android-Version < 12 (bevorzugt über IP-Adresse)

a.2 Über die IP-Adresse

Sie können auf den Webserver zugreifen, indem Sie die IP-Adresse der Ladestation im Webbrowser eingeben. Die IP-Adresse der Ladestation kann mit einer Anwendung eines Drittanbieters („IP-Scanner“) ermittelt werden, oder, falls die Ladestation den DHCP-Server nicht erkennt, kann nach 120 Sekunden die Fallback-IP-Adresse verwendet werden (Standardmäßig: <https://192.168.0.101>).

Sie können die Standard-IP-Konfiguration mit dem nachfolgenden Verfahren wiederherstellen:

- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf 9
- Schalten Sie die Ladestation ein
- Warten Sie 30 Sekunden
- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf den gewünschten Wert
- Schalten Sie die Ladestation wieder ein

 Die Ladestation kann mit dem nachfolgenden Verfahren in den DHCP-Server-Modus versetzt werden:

- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf 8
- Schalten Sie die Ladestation ein
- Warten Sie 30 Sekunden
- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf den gewünschten Wert
- Schalten Sie die Ladestation wieder ein

b. Identifikationsseite

Der Konfigurator ist durch einen Benutzernamen und ein Passwort geschützt. Standardmäßig lauten diese Anmeldedaten:

Benutzername: admin

Passwort: #HagerXEV60x

Wenn Sie sich zum ersten Mal einloggen, werden Sie aufgefordert, Ihr Passwort in ein „sicheres“ Passwort zu ändern.

Sie können das Passwort im Konfigurator ändern. Wenn Sie Ihre Anmeldedaten verlieren, können Sie sie mit dem nachfolgenden Verfahren auf die Standardeinstellungen zurücksetzen:

- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf 9
- Schalten Sie die Ladestation ein
- Warten Sie 30 Sekunden
- Schalten Sie die Ladestation aus
- Stellen Sie das Drehrad auf den gewünschten Wert
- Schalten Sie die Ladestation wieder ein

c.1 Standalone-Modus

Wenn für die Ladestation der **Standalone**-Modus konfiguriert ist, wird die Ladestation ohne OCPP-Kommunikation betrieben. Die Ausweisverwaltung erfolgt über den lokalen Konfigurator.

c.2 OCPP-Konfiguration

Ermöglicht die Konfiguration der Verbindung zu einem OCPP-Server (wird vom CPO aufgerufen).

- **OCPP-Server:** OCPP-Serveradresse
- **Authentifizierung:** Authentifizierungsmethode für den OCPP-Server
- **Login:** OCPP-Benutzername
- **Passwort:** OCPP-Passwort
- **ChargePoint ID:** Benutzername der Ladestation (mindestens 1 Zeichen, standardmäßig: Seriennummer der Ladestation)

c.3 OCPP-Modus

Es stehen 4 verschiedene Modi zur Verfügung:

- **Vollständiger OCPP-Zugriff (standardmäßig):** Der CPO erhält alle Daten der Ladevorgänge und übernimmt die Verwaltung der RFID-Karten
- **Freier OCPP-Zugriff:** Der CPO erhält alle Daten der Ladevorgänge, die RFID-Karten sind jedoch nicht erforderlich, um einen Ladevorgang zu starten.
- **Standalone Park:** Die Ladestation wird nicht vom CPO überwacht; die Verwaltung der RFID-Karten erfolgt über die „Whitelist“.
Die Whitelist kann manuell durch Eingabe der RFID-Ausweisdaten vervollständigt werden, als .txt-Datei importiert oder durch Aktivierung des Modus „Hinzufügen durch Scannen“ aktiviert und die Ausweise über das RFID-Lesegerät der Ladestation erfasst werden.
- **Standalone Home:** Die Ladestation wird nicht vom CPO überwacht und ist frei zugänglich.

c.4 Netzwerk

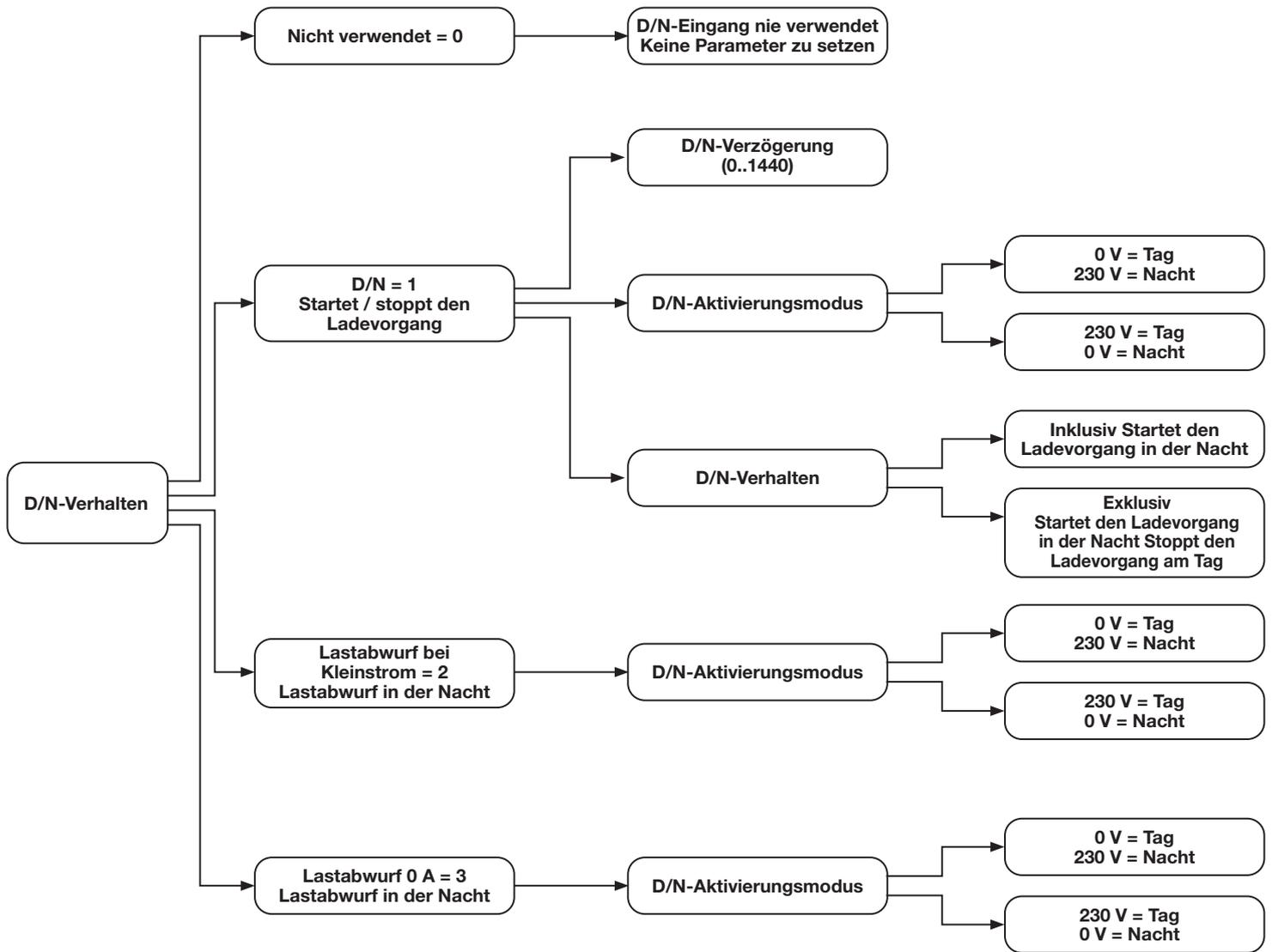
Ermöglicht die Konfiguration des Netzwerks

- **DHCP-Client:** (standardmäßig) Stellt eine Verbindung zu einem DHCP-Server her oder weist eine feste IP zu (wenn kein DHCP-Server vorhanden ist, wird nach 120 Sekunden die Fallback-IP-Adresse aktiviert)
- **IP-Adresse:** Legt die feste IP-Adresse fest
- **Fallback-IP-Adresse:** Legt die IP-Adresse im Falle eines DHCP-Fehlers fest.

c.5 Physische Installation

Ermöglicht den Abschluss der Ladestationskonfiguration.

- **Phasendrehung:** Ermöglicht die Rückmeldung der Zählerinformationen pro Phase für die richtige Phase, falls die Ladestation nicht in der standardmäßigen Phasenfolge versorgt wird (standardmäßig: L1-L2-L3).
- **CHP:** Physischer Eingang 24 VDC, ermöglicht einen Lastabwurf.
 - Wenn die Einstellung auf 0 steht (standardmäßig), wird durch die Aktivierung des Eingangs der Ladevorgang auf das Minimum reduziert (abhängig von der Einstellung des EV41).
 - Wenn die Einstellung auf 1 steht, wird der Ladevorgang durch die Aktivierung des Eingangs beendet.
- **D/N-Verhalten:** Physischer 230-Volt-Eingang, der dies ermöglicht.
 - Wenn die Einstellung auf 0 steht (standardmäßig), beginnt die Ladestation sofort mit dem Aufladen.
 - Wenn die Einstellung auf 1 steht, gibt die Ladestation den Ladevorgang frei, wenn der „D/N-Aktivierungsmodus“ auf „Nacht“ gesetzt wird.
 - Wenn die Einstellung auf 2 steht, reduziert die Ladestation den Ladevorgang auf das Minimum (abhängig von der Einstellung des EV41), wenn der „D/N-Aktivierungsmodus“ auf „Nacht“ gesetzt wird.
 - Wenn die Einstellung auf 3 steht, unterbricht die Ladestation den Ladevorgang, wenn der „D/N-Aktivierungsmodus“ auf „Nacht“ gesetzt wird.
- **D/N-Aktivierungsmodus:**
 - Wenn die Einstellung auf 0 steht (standardmäßig) -> 230 V = Nacht / 0 V = Tag
 - Wenn die Einstellung auf 1 steht -> 0 V = Nacht / 230 V = Tag
- **D/N-Aktivierungsverzögerung:** Zeit, nach der der „Nacht“-Wert berücksichtigt wird (nur bei aktivierter Tag- / Nacht-Einstellung).
Von 0...1440 min (standardmäßig = 0)
- **D/N inklusiv und exklusiv:** Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der Parameter „D/N-Verhalten“ auf 1 steht.
 - Inklusiv= 0 (standardmäßig)
Das Aufladen ist für den Übergang Tag -> Nacht freigegeben (abhängig vom D/N-Aktivierungsmodus).
Nach der Freigabe wird der Ladevorgang fortgesetzt, bis das Fahrzeug vom Stromnetz getrennt wird.
 - Exklusiv = 1
Das Aufladen wird für den Übergang Tag -> Nacht freigegeben (abhängig vom D/N-Aktivierungsmodus).
Das Aufladen wird deaktiviert, wenn der Eingang von Nacht -> Tag wechselt (abhängig vom D/N-Aktivierungsmodus).



c.6 Erweiterte Funktionen

- **Verbindungsleitung** Die Ladestation passt ihr Verhalten an, da sie über eine Verbindungsleitung verfügt.
- **Aufladeverzögerung nach Stromausfall:** Legt die Verzögerung fest, bevor ein Ladevorgang nach einem Stromausfall wieder aufgenommen wird (1 bis 600 Sekunden). Wenn die Einstellung auf 0 steht, findet eine zufällige Verzögerung zwischen 5 und 120 Sekunden statt.
- **Innen / Außen:** Wenn die Einstellung „Außen“ ausgewählt ist, ignoriert die Ladestation die Lüftungsanforderung des Fahrzeugs. Wenn die Einstellung „Innen“ ausgewählt ist, unterbricht die Ladestation den Ladevorgang, wenn das Fahrzeug eine Lüftungsanforderung sendet.
- **EV41:** Einstellung, die es ermöglicht, einen Ladevorgang unter 7 A in einer Phase und 13 A in drei Phasen zu starten.

Wenn die Einstellung EV41 deaktiviert ist = 0 (standardmäßig):

Kleinstrom für eine / drei Phasen = 6 A

Berechnen Sie den Blindstrom

Falls der Blindstrom > 2,5 A (EV41-Anforderung) ist, wird der Ladevorgang gestoppt

Statusanzeige mit OCPP-Status = SuspendedEVSE um anzuzeigen, dass der Strom zu niedrig ist und erhöht werden MUSS.

Wenn die Einstellung Zoe_ph1 = 1 gesetzt ist:

Kleinstrom für eine Phase = 7A

Kleinstrom für drei Phasen = 13A

Wenn die Einstellung Zoe_ph2_kangoo_twingo = 2 gesetzt ist:

Kleinstrom für eine Phase = 6A

Kleinstrom für drei Phasen = 7A

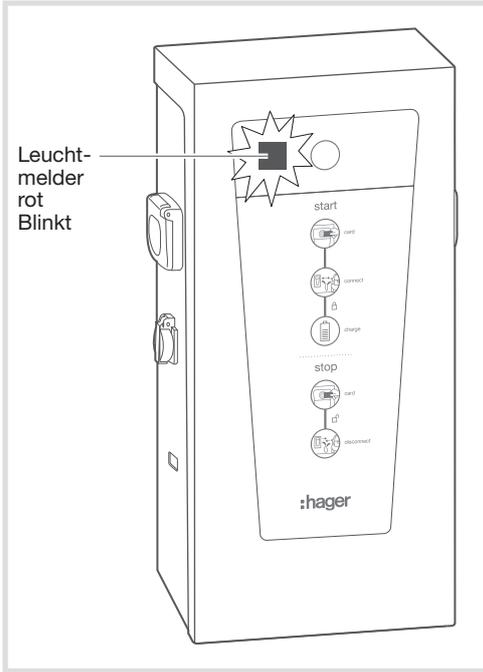
c.7 Unterzähler

In der Ladestation sind zwei MID-Zähler integriert. Sie kommunizieren über Modbus RTU mit der Kommunikationskarte. Adresse 1 ist für den linken Zähler und Adresse 2 für den rechten Zähler eingestellt.

7. HMI

Status	Farbe
Station ist bereit	Grün
Wird geladen	Grün pulsierend
Lademanagement – Senkung der Leistung während einer Sitzung	
Ladeverwaltung – Externes Signal – Vorübergehender Ladestopp (D/N-EINGANG)	
Erweiterter Ladevorgang (unterbrochener Ladevorgang, verringerte Leistung usw.)	
Lademanagement – Lastabwurf während einer Sitzung	Aus
Fehler – Stromausfall	
Reserviert	Durchgehend lila
Fehler – Defekte Leitung – Kodierwiderstand nicht vorhanden oder außerhalb der normativen Toleranz	Dauerhaft rot
Fehler – Störung der Kommunikation zwischen Station und Fahrzeug - Kurzschluss zwischen CP und PE (CP = 0V – Zustand E)	
Fehler – Fahrzeug verbraucht 4-mal mehr Strom – Strom für Ladevorgang des Fahrzeugs zu hoch (4-mal so hoher Strom für den gleichen Ladevorgang)	
Fehler – Lüftung erforderlich – Lüftung des Fahrzeugladeraums erforderlich	
Fehler – Störung der Kommunikation zwischen Station und Fahrzeug – Diodenfehler (Verbindung zu einem anderen Verbraucher als dem Fahrzeug)	Rot / 3-mal weiß und danach dauerhaft grün
Fehler – Ungültiger Ausweis	
Fehler – Ladestrom mit 6 A für 1-phasig	Dauerhaft rot
Fehler – Ladestrom mit 10 A für 3-phasig	
Fehler – Ladestrom mit 6 A für 3-phasig	
Verriegelung der Buchse + Warten auf Ladefreigabe	Blinkt zyklisch grün / aus
Ladefreigabe ausstehend	
Leitungstrennung ausstehend	Blinkt grün / aus
Fahrzeugaufladung pausieren	Blinkt 0,25 s grün / 0,75 s aus

8. Fehlfunktion

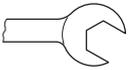


Im Falle einer Fehlfunktion leuchtet die LED durchgehend rot. Die Fehlerbeschreibung ist auf der Registerkarte „Diagnose“ im Ladestationskonfigurator verfügbar.

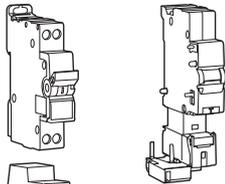
9. Elektrische Wartung

Wie bei jeder anderen ortsfesten elektrischen Anlage ist es wichtig, bei der jährlichen Kontrolle die Qualität der Klemmen an den verschiedenen Anschlusspunkten der Anlage zu überprüfen. Sie müssen mit die nachfolgenden Drehmomente aufweisen:

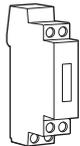
Anzugsdrehmoment



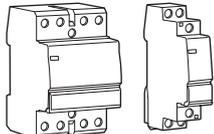
Leistungs-
schalter
2 N m



Zähler:
2 Nm



Schütz:
3 Nm

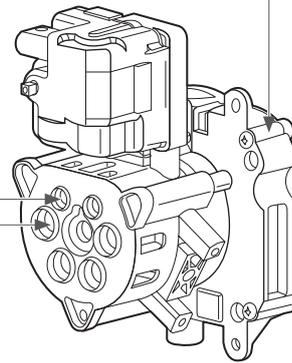


CP / PP:
0,4 N m

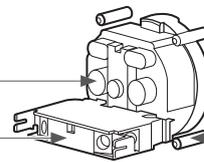
PE / L1 / L2 / L3 / N:
1,2 N m

PE / L1 / N:
0,8 N m

Schütz:
0,4 N m



Montage
M3T2S:
0,6 N m



Montage M2
0,5 N m

10. Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	-25°C bis +40°C
Lagertemperatur	-25°C bis +50°C
Feuchtigkeit	5% zu 95%
Schutz	IP 54 – IK 10
Einsatzort	Verwendung und Installation im Innen- und Außenbereich
Betriebshöhe	Maximale Installationshöhe: 2000 m
Elektrische Eigenschaften	
Nennspannung (Un)	230 V~ (1-phasige Ausführung) 230 / 400 V~ (3-phasige Ausführung) +/- 10%
Nennstrom der Baugruppe (Ina)	2x32A
Nennstrom eines Schaltkreises (Inc)	32 A
Nennbetriebsspannung (Ue)	230V
Stoßspannungsfestigkeit (Uimp)	4 kV
Isolationsspannung (Ui)	230 V~ / 400 V~
Frequenz (fn)	50 Hz +/- 1%
Maximale Leistungsaufnahme	7 kW (1-phasige Ausführung) / 22 kW (3-phasige Ausführung)
Elektrische Schutzklasse	Klasse 1
Steckdose	Modus 3, T2S
Haushaltssteckdose	Modus 2
Überspannungskategorie	III
Mechanische Eigenschaften	
Gewicht	30 kg
Höhe	765 mm
Breite	355 mm
Tiefe	202 mm
Produktverbrauch (keine angeschlossenen Fahrzeuge)	6,4 W
RFID-Frequenz	125 kHz / 2,4 GHz
Verschmutzungsgrad	3

11. Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation



Siehe Wartungshandbuch vor dem Start der Installation der Ladestation. Einbau und Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen des Landes erfolgen. Schutzmaßnahme SELV beachten.

Alle Informationen zur Installation (Montage, elektrischer Anschluss und Konfiguration), zum Anschluss an die Server sowie zur Nutzung und Wartung der Klemmen finden Sie auf der Hager-Website des jeweiligen Landes.

**Fahrzeug-Versorgungseinrichtungen, die permanent an das Wechselstromnetz angeschlossen sind.
Einrichtungen für Standorte mit eingeschränktem Zugang und mit nicht eingeschränktem Zugang.
Ortsfeste Einrichtungen**

Aufbaumontage in der Wand und im Mast

Eine horizontale Montage an der Decke oder am Boden ist nicht zulässig.

Die Teile können nicht ohne Werkzeug entfernt werden.

Informationen über die Anforderungen an Adapter gemäß IEC61851-1:

Fahrzeugadapter dürfen nicht verwendet werden, um einen mobilen Fahrzeugstecker mit einer Fahrzeugbuchse zu verbinden.

Adapter, die zwischen der Fahrzeugbuchse und dem Fahrzeugstecker angebracht werden, dürfen nur verwendet werden, wenn sie speziell vom Fahrzeughersteller oder dem Hersteller des Stromversorgungssystems des Fahrzeugs entwickelt und genehmigt wurden und den nationalen Anforderungen entsprechen.

Diese Adapter müssen die Anforderungen dieser Norm und anderer relevanter Normen für die Teile des Adapters erfüllen, die entweder dem Fahrzeugstecker oder der Fahrzeugbuchse entsprechen.

Die Adapter sind mit einer Kennzeichnung zu versehen, aus der ihre besonderen, vom Hersteller zugelassenen Anwendungsbedingungen hervorgehen, z. B. die IEC 62196 SERIE.

Bei diesen Adaptern ist ein Wechsel von einem Modus in einen anderen nicht möglich.

Lüftung unterstützt

Die Montage, Installation und Konfiguration elektronischer Geräte darf nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten und zertifizierten Fachkraft nach den einschlägigen Installationsnormen durchgeführt werden.

Ausgebildete und zertifizierte Fachkraft nach den einschlägigen Installationsnormen des Landes.

„Alle Stromkreise müssen vollständig in der gleichen Struktur des Gebäudes (aus elektrischer Sicht) installiert sein.“

Nach der Wartung, Instandhaltung oder Einstellung muss die Frontabdeckung wieder aufgesetzt werden.

Zur Verwendung durch gewöhnliche und berechtigte Personen.

Klassifizierung der elektromagnetischen Verträglichkeit: nicht für Wohngebäude geeignet (Gewerbe, Leichtindustrie und Industrie).

Geschlossene Installation.

EVSE-Typ: ACSEV

- Standorte mit eingeschränktem Zugang und mit nicht eingeschränktem Zugang

Lieferung nur mit Kupferleiter



Sachgemäße Entsorgung dieses Produkts
(Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

DE

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von Materialressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrages prüfen. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Verwendbar in ganz Europa  und in der Schweiz